

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

11. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 29. März 1957

Nummer 19

Datum	Inhalt	Seite
26. 3. 57	Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Entschädigung der Abgeordneten des Landtags Nordrhein-Westfalen vom 3. August 1951 (GV. NW. S. 123) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 5. Mai 1953 (GV. NW. S. 257)	61
19. 2. 57	Verordnung über Zuständigkeiten nach dem Gesetz zum Schutz deutschen Kulturgutes gegen Abwanderung	61
12. 3. 57	Verordnung über die Errichtung eines Geologischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen	61
12. 3. 57	Anordnung über die Festsetzung von Amtsbezeichnungen für die Beamten des Geologischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen	62
	Berichtigung	62

Gesetz

zur Änderung des Gesetzes über die Entschädigung der Abgeordneten des Landtags Nordrhein-Westfalen vom 3. August 1951 (GV. NW. S. 123) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 5. Mai 1953 (GV. NW. S. 257).

Vom 26. März 1957.

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

Artikel I

In § 2 Absatz 1 wird die Zahl „300“ durch „500“ ersetzt.

Artikel II

Das Gesetz tritt am 1. April 1957 in Kraft.

Düsseldorf, den 26. März 1957.

Die Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Der Ministerpräsident:
Steinhoff.

Der Finanzminister:
Weyer.

— GV. NW. 1957 S. 61.

GV. 57,
61 l. u.
S. 2.
GV. 58,
54 l. u.

Verordnung

über Zuständigkeiten nach dem Gesetz zum Schutz deutschen Kulturgutes gegen Abwanderung.

Vom 19. Februar 1957.

Auf Grund des Artikels 77 der Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen sowie des § 3 Abs. 1 Satz 3 und des § 11 Abs. 2 des Gesetzes zum Schutz deutschen Kulturgutes gegen Abwanderung vom 6. August 1955 (BGBl. I S. 501) wird verordnet:

§ 1

Zuständige oberste Landesbehörde und staatliche Archivverwaltung im Sinne des Gesetzes ist der Kultusminister.

§ 2

Die Befugnis, das Antragsrecht gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 und § 11 Abs. 2 des Gesetzes durch Rechtsverordnung zu regeln, wird auf den Kultusminister übertragen.

§ 3

Das Vorschlagsrecht des Landes gemäß § 5 Abs. 2 Satz 3 des Gesetzes wird durch den Kultusminister ausgeübt.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 19. Februar 1957.

Die Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Der Ministerpräsident:
Steinhoff.

Der Kultusminister:
Prof. Dr. Luchtenberg.

— GV. NW. 1957 S. 61.

Verordnung

über die Errichtung eines Geologischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen.
Vom 12. März 1957.

Auf Grund des Artikels 77 der Landesverfassung wird verordnet:

§ 1

(1) Zur geologischen Durchforschung des Landesgebietes wird ein Geologisches Landesamt als Landesoberbehörde mit dem Sitz in Krefeld errichtet. Es führt die Bezeichnung „Geologisches Landesamt Nordrhein-Westfalen“ und untersteht dem Minister für Wirtschaft und Verkehr.

(2) Das Geologische Landesamt Nordrhein-Westfalen ist geologische Landesanstalt im Sinne des Gesetzes über die Durchforschung des Reichsgebietes nach nutzbaren Lagerstätten (Lagerstättengesetz) vom 4. Dezember 1934 (RGBl. I S. 1223).

§ 2

Das Geologische Landesamt Nordrhein-Westfalen hat insbesondere folgende Aufgaben:

a) Geologische Erforschung des Landes, insbesondere auf dem Gebiete der Lagerstättenkunde, Hydrogeologie, Ingenieurgeologie, Bodenkunde und Geophysik sowie die Auswertung der Forschungsergebnisse;

- b) Herstellung von Karten auf den unter a) genannten Gebieten;
- c) fachliche Beratung und Erstattung von Gutachten;
- d) Anlegung von Archiven, insbesondere einer Sammelstelle der Bohrerergebnisse;
- e) Veröffentlichungen aus dem Aufgabenbereich des Amtes.

§ 3

Die Verordnung tritt am 1. April 1957 in Kraft.

Düsseldorf, den 12. März 1957.

Die Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Der Ministerpräsident:

Steinhoff.

Der Minister für Wirtschaft und Verkehr:

Dr. Kohlhaase.

— GV. NW. 1957 S. 61.

Anordnung
über die Festsetzung von Amtsbezeichnungen
für die Beamten des Geologischen Landesamtes
Nordrhein-Westfalen.

Vom 12. März 1957.

Gemäß § 92 Abs. 1 des Beamtengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 15. Juni 1954 (GV. NW. S. 237) werden für die Beamten des Geologischen Landesamtes

Nordrhein-Westfalen folgende Amtsbezeichnungen festgesetzt:

Direktor des Geologischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen,
Abteilungsleiter bei dem Geologischen Landesamt Nordrhein-Westfalen,
Oberlandesgeologe,
Landesgeologe,
Bergamtmann,
Kartographenoberinspektor,
Berginspektor,
Kartographeninspektor.

Düsseldorf, den 12. März 1957.

Die Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Der Ministerpräsident:

Steinhoff.

Der Minister für Wirtschaft und Verkehr:

Dr. Kohlhaase.

— GV. NW. 1957 S. 62.

Berichtigung.

Betrifft: Bekanntmachung des Wortlautes der Verordnung über den Verkehr mit pyrotechnischen Gegenständen in der Fassung vom 10. November 1956 (GV. NW. S. 316).

In § 1 Abs. (2) muß es in der vorletzten Zeile heißen: „... und die Eisenbahnen ...“.

— GV. NW. 1957 S. 62.

Einzelpreis dieser Nummer 0,30 DM.

Einzellieferungen nur durch den Verlag gegen Voreinsendung des Betrages zuzgl. Versandkosten (pro Einzelheft 0,15 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf.
(Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf;
Vertrieb: August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 3,50 DM, Ausgabe B 4,20 DM.